

Stets auf dem aktuellsten Stand

OSPlus-Telefonie. Die Anforderungen an eine moderne und effiziente IT nehmen stetig zu und binden Kapazitäten innerhalb einer Sparkasse. Damit sich IT-Verantwortliche stärker auf die strategische Ausrichtung der IT konzentrieren können, fragen sie verstärkt Unterstützung im Bereich Service-Management an und lagern operative Aufgaben aus.

Eine funktionierende Infrastruktur am Arbeitsplatz ist für das moderne Sparkassen-Geschäft elementar. Nebendem schnellen Austausch von Monitoren, Thin-Clients und Druckern sowie kurzen Wiederherstellungszeiten ist es wichtig, dass die bereitgestellte Hardware im Einklang mit OSPlus steht. Zudem muss gewährleistet sein, dass stets aktuelle Software-Releases und -Updates genutzt werden, um aufsichtsrechtliche Vor-

gaben einzuhalten. Moderne internetbasierte Voice-over-IP-Technik sorgt dafür, dass auch Sparkassen verstärkt ihre Telefonanlagen umrüsten. Dabei benötigen die Institute Lösungen mit einer durchgängigen End-to-End-Verschlüsselung, um aufsichtsrechtliche Vorgaben und die Auflagen des sicheren IT-Betriebes zu erfüllen. Darüber hinaus profitieren sie von einer direkt in die Gesamtbanklösung OSPlus integrierten Telefonielösung.

Neben der technischen Grundausstattung verlangt auch die Administration einen immer höheren Aufwand, um beispielsweise stets die aktuellste Software-Version zu nutzen.

Ausführlicher Beitrag von Jochen Maetje, Finanz Informatik, auf sparkassenzeitung.de/dossier

Stets auf dem aktuellsten Stand

von Jochen Maetje

Die Anforderungen an die Informationstechnik nehmen stetig zu und binden Kapazitäten innerhalb einer Sparkasse. Damit sich IT-Verantwortliche stärker auf die strategische Ausrichtung der IT konzentrieren können, fragen sie verstärkt Unterstützung im Bereich Service-Management an und lagern operative Aufgaben aus.

Eine funktionierende Infrastruktur am Arbeitsplatz ist für das moderne Sparkassen-Geschäft elementar. Neben dem schnellen Austausch von Monitoren, Thin Clients und Druckern sowie kurzen Wiederherstellzeiten ist es wichtig, dass die bereitgestellte Hardware im Einklang mit OSPlus steht. Zudem muss gewährleistet sein, dass stets aktuelle Software-Releases und -Updates genutzt werden, um aufsichtsrechtliche Vorgaben einzuhalten.

Moderne internetbasierte Voice-over-IP-Technik sorgt dafür, dass auch Sparkassen verstärkt ihre Telefonanlagen umrüsten. Dabei benötigen die Institute Lösungen mit einer durchgängigen End-to-End-Verschlüsselung, um aufsichtsrechtliche Vorgaben und die Auflagen des sicheren IT-Betriebes zu erfüllen. Darüber hinaus profitieren sie von einer direkt in die Gesamtbanklösung OSPlus integrierten Telefonielösung.

Neben der technischen Grundausstattung verlangt auch die Administration einen immer höheren Aufwand, um beispielsweise stets die aktuellste Software-Version zu nutzen. Sparkassen erwarten von einem Dienstleister nicht nur eine passgenaue Administration von OSPlus in Bezug auf institutsspezifische Vorgaben, sondern auch eine umfassende Beratung, um OSPlus optimal nutzen zu können. Dienstleister mit weitreichenden OSPlus-Kenntnissen können komplette oder modulare Lösungen anbieten.

Für den verstärkten Bedarf an operativen IT-Services hat die Finanz Informatik als IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe ein auf die skizzierten Anforderungen abgestimmtes Angebot entwickelt. Dazu zählen mit „Full Service Thin Client“ und „Full Service Drucker“ zwei Dienstleistungs-Pakte für das Endgeräte-Management. Sparkassen profitieren dabei auch von Skalen- und Mengeneffekten beim Einkauf der Hardware durch die FI. Die Übernahme zentraler administrativer Aufgaben rund um die Gesamtbanklösung OSPlus bündelt der IT-Dienstleister im „AdminService“. Das aktuelle Portfolio umfasst dabei sechs Module: Aktiv, Kontokorrent und Karten, Passiv, Zahlungsverkehr, Dokumente und Basisadministration. Mit „OSPlus-Telefonie“ steht Sparkassen eine maßgeschneiderte Telefonielösung zur Verfügung. Die Lösung ist hochverfügbar und redundant in den Rechenzentren aufgebaut, so dass insbesondere die Vorteile im Zusammenspiel mit OSPlus-Netze deutlich werden.

Durch die Zusammenarbeit mit der FI und der Konzentration auf einen IT-Dienstleister ergibt sich eine vom Server bis zum Arbeitsplatz durchgehende Verantwortungs- und Servicekette. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung nimmt der IT-Dienstleister dabei unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit vor und berücksichtigt dabei die Anforderungen aus den Instituten.

Der Autor ist Bereichsleiter Vertrieb Nord/Ost, Finanz Informatik.